

# »Show & Shine«

Wir haben den idealen Zeitvertreib für gelangweilte Biker während der Winterpause. Schenken Sie Ihrem Motorrad etwas Liebe in Form einer Edeltahlauspuff-Aufbereitung. Wir haben zwei Varianten in der Praxis getestet. Lohnt sich!

Die vergangene Saison hat hoffentlich viele schöne Erlebnisse auf Eure Festplatte gebrannt. Weniger schön sind dagegen fest eingebrannter Schmodder auf der Edeltahlauspuff-Anlage. Der Patina mit normalen Reiniger und Schwamm auf den Leib

zu rücken, ist aussichtslos. Gerade am heißen Eisen der Krümmer klebt die gelb-braune Schmutzschicht bombenfest. Eine Reinigung mit Stahlwolle und Metallpolitur war früher ein Knochenjob, den nur Pedanten in Kauf nahmen. Zum Glück haben findige Chemiker

zwischen ziemlich effektive Süppchen angerührt, die in der Anwendung kinderleicht und zudem 98 % biologisch abbaubar sind. Da freut sich nicht nur das Bikerauge, sondern auch die Umwelt. Wie man bei der chemischen Reinigung vorgeht und welches Ergebnis

sich damit erzielen lässt, zeigen wir hier im Detail. Besonders tiefe Narben heilt man bei Bedarf mit einem Poliergang. Praktische Polierbänder gestalten dies sogar ohne eine Demontage der Auspuffanlage. Nach nicht einmal zwei Stunden konnten wir das ziemlich vergammelte Ducati-Rohr auf Hochglanz trimmen. Kosten für beide Reiniger: weniger als 30 Euro, wobei sich mit beiden Produkten locker vier bis fünf Rohrreinigungen abwickeln lassen. Also – wer da noch mit Gammelauspuff ins Frühjahr startet, ist selbst schuld.

Text & Fotos: Dieter Hamprecht

## Chemische Reinigung

Bevor wir mit dem chemischen Keulchen anrücken, gilt es zu klären, ob die verbauten Auspuffkomponenten tatsächlich aus Edelstahl gefertigt sind. Wer mit dem hier verwendeten Edeltahltreiniger beispielsweise auf Chrom-Oberflächen arbeitet, könnte sprichwörtlich ein blaues Wunder erleben. Doch wie bestimme ich, ob unsere Auspuffanlage aus Edelstahl gefertigt ist? Zu oft wird der Begriff umgangssprachlich für alle möglichen rostfreien Stahllegierungen benutzt, doch wer kennt schon die genaue Zusammensetzung seines Auspuffstahls? Ein sicheres Indiz für Edelstahl ist augenscheinlich seine nicht rostende Eigenschaft zusammen mit einem im Vergleich zu herkömmlichen Stahl ein geringer Magnetismus. Im Zweifel hilft eine Anfrage beim Hersteller oder der Markenvertretung. Hilft auch dies nicht weiter, kann man an einer versteckten Stelle, zum Beispiel der Unterseite der Krümmer, einen kleinen Testabschnitt mit dem Reiniger behandeln.

1 Die Probe aufs Exempel hat bei unserem ziemlich verwiterten Italo-Rohr prima funktioniert. Ganz wichtig: Der Auspuff muss vor Anwendung



Trio für mehr Bling-Bling (v. l. n. r.): Edeltahltreiniger »OptiGlanz«

abgekühlt sein. Keine Sorge, extrem aggressiv ist das hier verwendete Produkt OptiGlanz mit 10-15 Prozent Chlorwasserstoff-Anteil nicht. Lackflächen und Gummi werden nicht in Mitleidenschaft gezogen. Crom, Alu und Blech sind nicht für diesen Edeltahltreiniger geeignet, deshalb empfehlen wir, umliegende Oberflächen vor Kontakt mit dem basischen Reiniger zu schützen.

2 Wir haben uns hierzu Kunststoff-Müllsäcke gewählt, die mit ein paar Streifen Klebeband am Motorgehäuse und Schwinge fixiert wurden.

3 Da der Reiniger später maximal fünf Minuten einwirken soll, empfehlen wir, Hilfsmittel wie Pinsel, Schwamm, Bürste – und ganz wichtig: Gummihandschuhe – zum Schutz vor Hautreizungen zu Beginn der Anwendung bereitzulegen.

4 Für sparsamen Umgang mit dem 250-ml-Gebinde empfehlen wir, statt großflächig zu besprühen, den Reiniger punktuell aufzutragen, um ihn mit dem Pinsel rundum zu verteilen. Grob verunreinigte Oberflächen rückt man zusätzlich mit Schwamm oder Bürste zu Leibe. So reicht der Inhalt der Flasche für mindestens drei Anwendungen, falls die chemische Reinigung wiederholt werden muss.

5 Nach drei bis fünf Minuten wird der Reiniger mit reichlich klarem Wasser abgewaschen.

6 Nach zwei Anwendungen staunen wir nicht schlecht. Die gelb-braune Patina wurde rückstandslos entfernt. Sogar an schwer zugänglichen Stellen zeigt OptiGlanz Wirkung. Lediglich blau durchgeglühte Verfärbungen im oberen Krümmerbereich und einige tief eingebrannte Narben vermag der Edeltahltreiniger nicht zu entfernen.

## Politur

Wer Blaufärbung und verbliebene Narben vom Auspuffrohr entfernen will, kommt um etwas Handarbeit nicht herum. Doch Luster-Lace-Polierbänder aus getränktem Textil machen

## Chrom, Alu & Co

Für Chrom-Oberflächen sowie eloxierte und unbeschichtete Aluminium-Oberflächen finden sich am Markt speziell abgestimmte Pflegeprodukte. Meist erzielt man auch mit universellen Pflegeprodukten gute Ergebnisse. Für blanke Alu-Oberflächen empfiehlt sich zunächst die sanfte Alu-Politur (z. B. Alu-Magic) mit geringem Schleifmittel-Anteil oder Universalmittel wie Nevr-Dull. Stark verwitterte Alu-Flächen bringt man mit Autosol-Alu-Politur wieder zum Glänzen. Die Polituren werden am besten mit weichem Lappen aufgetragen, dann darf gerieben und gewienert werden. Eine oft schweißtreibende und schmutzige Angelegenheit, die sich jedoch lohnt. Eine Dose Bremsenreiniger in greifbarer Nähe beschleunigt das Entfernen der schmierigen Polierpaste. Um die gereinigten Oberflächen zu schützen, empfiehlt sich zum Abschluss die Behandlung mit Korrosionsschutz aus der Dose.



einem die Arbeit am Rundrohr ziemlich leicht. Wir empfehlen, unbedingt auch hier der enthaltenen Flüssigkeit Zeit zum Wirken einzuräumen.

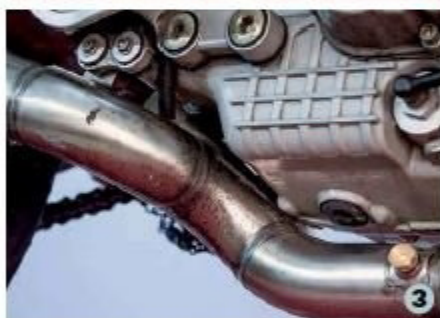
1 Zunächst den zu bearbeitenden Abschnitt mit dem Textil-

band befeuchten und kurz gedulden, dann erst mit leichtem Zug an beiden Enden das ums Rundrohr geführte Textilband für die Politur nutzen.

2 Um den Unterschied darzustellen, haben wir ein Stück blaugefärbten Krümmer mit Klebeband abgedeckt. Nach etwa fünf Minuten Polierarbeit ist der Unterschied frappierend. Im Gegensatz zu anderen Produkten sind nahezu alle Stellen

mit dem Polierband erreichbar. Ohne Mühe verschwinden Flecken und Blaufärbung. Das V2A-Rohr spiegelt das Ergebnis in Hochglanz.

3 + 4 Nicht zugängliche Stellen, wie die Biegung am Krümmerkreuz, sind hier bereits chemisch rein, also vor der Finger-massage mit Luster Lace. Nach dem Polieren strahlt auch der schwerer zugängliche Teil der Auspuffanlage nach wenigen Mi-



nuten in Hochglanz. Bis auf extrem hitzebelastete Abschnitte am Krümmer des stehenden Zylinders konnten wir das Italo-Rohr nahezu in Neuzustand versetzen. Natürlich ließe sich das Ergebnis durch eine Auspuffdemontage und größeren Zeitaufwand weiter optimieren.

5 Für circa 50 Minuten Arbeit soll uns der Bling-Bling-Effekt genügen.

## Konservieren

Während der langen Stilllegung kann eine Behandlung mit Korrosionsspray (Bild oben) auch auf rostfreiem Edelstahl nicht schaden. Zudem entfernt das von einem Markenhersteller im Auftrag von Louis abgefüllte Pflegespray letzte Politurreste. Mit weichem Tuch abgewischt bleiben Show & Shine bis zum Saisonstart garantiert. Selbstverständlich freuen sich auch andere Metallflächen wie Chrom, Lack, Aluminium und Blech über einen Spritzer Pflegeöl. Wird die Maschine wieder in Betrieb gesetzt, verflüchtigt sich der Schutzfilm rückstandslos. Der metallische Look der V2A-Edelstahlrohre lässt sich leider nicht konservieren. Unter der Hitze von Verbrennungsgasen wird sich mit der Zeit wieder eine Verfärbung einstellen. Diese kann nach hier vorgestellter Methode jedoch mit begrenztem Aufwand unbegrenzt oft wieder entfernt werden.